

# Halle und Umgebung.

Halle, 12. März.

## Eine Brotmarken-Ausgleichsstelle

ist als gemeinnützige Anstalt ins Leben getreten, um einen Ausgleich zwischen denjenigen Familien, die Brotmarken übrig haben, und denjenigen, die Brotmarken über den zugeordneten Normalbedarf hinaus nötig haben, zu bewirken. Die Festsetzung von vier Pfund Brot pro Kopf und Woche ist für den Gesamtdurchschnitt der Bevölkerung die abschließliche Lösung der Brotmarkenfrage. Aber innerhalb der einzelnen Familien muß es Berücksichtigung geben, die diesem Gesamtdurchschnitt der Brotmenge nicht entsprechen. Es gibt Familien, die, weil sie mehrere ganz kleine Kinder haben oder weil sie eine andere Kost gewohnt sind, jede Woche Brotmarken erübrigen. Es gibt umgekehrt noch mehr Familien, die, weil sie viele im fröhlichen Alter lebende, körperlich schwer arbeitende Mitglieder oder gar Nacharbeit haben, mit der durch die vier Brotmarken gegebenen Brotmenge nicht ausreichen können.

Die Behörde hätte die Möglichkeit gehabt, den Ausgleich zwischen solchen Familien zu erzwingen, indem a. B. für Säuglinge überhaupt keine Brotmarken ausgegeben werden. Es erscheint in der gegenwärtigen Zeit jedoch als richtiger, wenn an eben erst geschaffenen Bestimmungen nicht gerüttelt wird; es wird dafür aber an den gemeinnützigen Sinnen der Familien, welche Brotmarken übrig haben, appelliert, daß sie diese Brotmarken in der Ausgleichsstelle, Gr. Steinstr. 69, zur Weitergabe an wirklich Brotbedürftige zur Verfügung stellen.

Die Brotmarken-Ausgleichsstelle ist montags von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

## Der städtische Haushaltungsausschuß

beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung abermals mit der Vorlage, wonach der Kriegsfonds um 3 Millionen Mark vergrößert werden soll. Herr Stadtdirektor hatte bekanntlich in vergangener Stadtverordnetenversammlung eine Anzahl Anträge dazu formuliert, die dem Stadtverordnetenkollegium eine größere Mitwirkung bei der Verteilung der einzelnen Beträge stifteten sollte. Ferner wollte Herr Giese nur vorerst eine Million Mark bewilligen. Der Ausschuß, der längere Zeit über diese Anträge beriet, kam schließlich doch zu der Ansicht, daß der praktische Durchführung dieser Vor schläge große Hindernisse entgegenstehen. Man müsse dem Magistrat das Vertrauen entgegenbringen, daß er nicht früher als nötig Aufwendungen für den Kriegsfonds mache.

Dann wandten sich die Verhandlungen wieder dem städtischen Haushaltungsplan zu. Die Kapitel „Ergebnisse der Rechnung 1915“, Grundbesitz, Allgemeine Verwaltung, Höhere Schulen, Armenwesen, Straßenreinigung und Straßenbeleuchtung wurden genehmigt. In allen Fällen setzte man die Restposten erheblich herab, wodurch einige 1000 Mark erspart werden. Beim Kapitel Armenwesen nahm der Ausschuß einen beträchtlichen Abbruch vor. Er kam zu der Überzeugung, daß in dieser Etat Mittel eingestellt waren, die auf den Kriegsfonds übernommen werden müßten. Es handelt sich bei dem Abbruch um eine Summe von 49 500 Mark.

## Tagesordnung

### für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Montag, den 15. März 1914, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Vertiefung des Kriegsfonds.
  2. Schulschulplan für 1915:
    - a) Kap. I Rechnungsgebühren.
    - b) Kap. II Grundbesitz.
    - c) Kap. VI Allgemeine Verwaltung.
    - d) Kap. X A Gymnasium.
    - e) Kap. X B Oberrealschule.
    - f) Kap. X C Reform-Realschulplan.
    - g) Kap. X D Leppner und Studienanstalt.
    - h) Kap. XI Armenwesen.
    - i) Kap. XII Feuerlöschwesen.
    - k) Kap. XIV Straßenreinigung.
    - l) Kap. XV Straßenbeleuchtung.
    - m) Schlacht- und Viehhof.
    - n) Alters- und Pflanzheim.
    - o) Kaiser-Wilhelms- und Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung.
  3. Haushaltsänderung in der Straßenfrage.
  4. Antrag auf Änderung der Polizei-Bauordnung.
  5. Landverkauf an der Joppenstraße.
- Richtungslose Sitzung.
- 6.-7. Schiedsmannswahlen.
  8. Anstellung eines Beamten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Dr. Lembler.

## Eisernes Kreuz.

Das Eiserne Kreuz wurde verliehen unter gleichzeitiger Beförderung zum Leutnant der Reserve dem Offiziers-Stellvertreter

im Reserve-Regiment 36, Zahnarzt Hans Schmidt, früher Assistent an der hiesigen Universitäts-Zahnklinik, Sohn des Postdirektors Schmidt hier.

Curt Saeni, Sohn des Fabrikanten Bernh. Saeni hier, wurde am 6. November vor Ipern mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet und am 28. November zum Offiziers-Stellvertreter befördert. Seit ist er am 7. d. Mts. zum Leutnant der Reserve des Reserve-Infanterie-Regiments 24 ernannt.

Auf die Kriegsanleihe sind bei der städtischen Sparkasse hier bis 11. März 4 367 500 Mtl. geschickt worden.

Eine Gehbung über die Vorräte von Kartoffeln wird im heutigen Infanterieteil angekündigt. Der Vorräte von Kartoffeln in der Nacht vom 14. zum 15. März in Genahrham hat, ist verpfichtet, die vorhandenen Vorräte anzugeben.

Brotmarkenaustausch. Mit dem Kreisauschuß des Saalkreises hat unser Magistrat ein Abkommen getroffen, wonach die Brotmarken von Halle Geltung im Saalkreis und die des Saalkreises Geltung auch in Halle haben.

Eine Zählung der Schweine soll am 15. März vorgenommen werden. Näheres findet sich in den amtlichen Bekanntmachungen.

Reichsversicherungsweisen. Der Krieg hat als Folgeerscheinung in unserem Wirtschaftsleben, namentlich in den ersten Kriegsjahren, eine größere Stellenlosigkeit von Angestellten mit sich gebracht, die jedoch teilweise in der letzten Zeit wieder erheblich in Klugung begriffen ist. Es erscheint besonders wichtig, die ihnen für diese Zeit eine Sicherheit zur Verbindung des Erlöschens der Anwartschaft gewähren. Einen solchen Schutz bietet der § 50 des Gesetzes, der folgendermaßen lautet: „Die Anwartschaft lebt wieder auf, wenn der Versicherte innerhalb des dem Kalenderjahre der Fälligkeit der Beiträge oder der Anwartschaftsgebühren folgenden Kalenderjahres die rückständigen Beiträge nachzahlt. Ist eine Anwartschaft während der Wartzeit erloschen, so kann die Reichsversicherungsanstalt auf Antrag die rückständigen Beiträge fällen. Der Antrag muß vor Ablauf der im Abs. 1 bezeichneten Frist gestellt werden. Spätere Pflichtbeiträge können, soweit sie nicht gemäß § 49 erforderlich sind, auf die gestundeten Beiträge angerechnet werden. Durch die Anrechnung lebt die Anwartschaft wieder auf.“

Nachdem dann dem Versicherten beim Erlöschen der Anwartschaft während der Wartzeit die Stundung der rückständigen Beiträge durch die Reichsversicherungsanstalt gewährt werden, wobei spätere Pflichtbeiträge, soweit sie nicht gemäß § 49 erforderlich sind, auf die gestundeten Beiträge angerechnet werden können. Erforderlich ist allerdings, daß der Versicherte in der im § 50 Abs. 1 a. a. D. angegebenen Frist einen Stundungsantrag bei der Reichsversicherungsanstalt stellt.

Bismarckfeier auf der Bergseite. Die hundertjährige Wiederkehr des Geburtstages unseres ersten Kanzlers beabsichtigt eine Anzahl Bürger durch eine würdige Feier im großen Saale der Bergseite festlich zu begehen. Zu der Feier ist jedermann willkommen. An den Festakt soll sich eine Huldigung am Bismarckdenkmal anschließen. Einzelheiten über das Programm usw. werden wir in den nächsten Tagen an dieser Stelle und im Infanterieteil bekanntgeben.

Schülerwanderungen. Aus dem uns überlieferten Jahresbericht des Ausschusses für Schülerwanderungen entnehmen wir Nachfolgendes: Die Arbeit der genannten Vereinigung ist ein wesentlicher Teil der jetzt so fruchtig einleuchtenden Bewegung, die Jugend wehrt zu machen. Neben den ein- und zweitägigen Wanderungen werden die gesunderhaltendsten und wertvollsten mehr- und mehrtägigen Wanderungen in Uebereinstimmung mit den gleichen Vereinigungen anderer Großstädte als erstrebenswertes Ziel angesehen. Die Leistungen des letzten Jahres konnten leider nur dem Erlangen der Vorzüge nicht gleichen Schritt halten. Die Ursachen sind fast ausschließlich in der politischen Lage zu suchen. Ein großer Teil der Führer ist im Felde, auch wurden durch die veränderte Lage sehr vieler Unterichtsstunden die Wanderungsreisen sehr beschränkt. Auf dem Felde vor dem Feinde verlor der Verein zwei seiner besten Mitglieder. Es sind unternommen worden Wanderungen für Knaben: 108 Ein- und Halbtagswanderungen in der Umgebung der Stadt mit 2504 Teilnehmern, 10 mehrtägige Wanderungen nach dem Harze, Thüringer Walde und Riesengebirge mit 34 Wandertagen und 170 Teilnehmern, auf einen Wandertag gerechnet 596 Teilnehmer, 8 Spiel- und Turnnachtsmitte mit 405 Teilnehmern, 29 Vorbereitungs- und Wanderungstagen mit 170 Teilnehmern, ein Lichtbilderabend mit 300 Teilnehmern; für Mädchen: 37 Ein- und Halbtagswanderungen in der Umgebung der Stadt mit 918 Teilnehmerinnen, 6 mehrtägige Wanderungen nach dem Harze und Thüringer Walde mit 16 Wandertagen und 90 Teilnehmerinnen, auf einen Wandertag gerechnet 246 Teilnehmerinnen, 12 Vorbereitungs- und Wanderungstagen mit 94 Teilnehmerinnen, 14 Spiel- und Turnnachtsmitte mit 875 Teilnehmerinnen, ein Lichtbilderabend mit 60 Teilnehmerinnen. Es wurden also insgesamt 6465 Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren von uns zum Wandern angeregt oder auf andere Weise nützlich beschäftigt. Gestohlen wurden in der Nacht zum 9. März drei neue wollene Umfahlgeländer, davon ist eines blau-grün, das andere grünlich und

rotfärbt und das dritte grün- und braunfärbt; am 9. März eine goldene Herren-Remonteur-Uhr mit Sprungedel, Nr. 88 929 mit goldener Kette aus mittelalten Goldern; eine dunkle, grau gepulverte Weste; ein Paar blauelebene Dolmetscher; ein kleines Ledermesser mit der Firma S. Weiß, Halle a. S.; eine kleine Herren-Schiffeluhr, gestifter Dödel, auf dem Zifferblatt die Firma „Reinhold Bödel, Graupaun“.

## Theater, Konzert und Vorträge.

Höflichkeitspiel von Karl William Müller. Der große Erfolg, den Müller mit seinem Schupfer Weigel in „Mein Leopold“ hatte, hat die Theaterleitung veranlaßt, den Künstler noch einmal zu einem Höflichkeitspiel einzuladen. Er wird am Dienstag, den 16. März, abends 7 1/2 Uhr, in der Rolle, die seine heitere Kunst berüchtigt gemacht hat, als „Striech“ in dem vorbildlichen Schwan „Der Raub der Sabinerinnen“ gastieren, und seinen zahllosen Verehrern dürfte diese Gelegenheit, ihn noch einmal zu sehen, sehr willkommen sein.

„Nimberch“. Wenn Charles Lepf, der Dichter dieses Schwanpiels mit festlichem Gedächtnis in seinem Werke „Hoch und Bonaparte“ das Napoleonproblem mit verblüffender Ursprünglichkeit ganz neu beleuchtet, so hat er in „Nimberch“ einen Auschnitt blutlosen Lebens vergangener Tage geschaffen, der mit dichtester Schärfe gesehen ist. Das Werk wird am Sonnabend, den 20. März, in Anwesenheit des Dichters seine Erstaufführung am Stadttheater erleben und, ohne der Kritik vorgezogen zu werden, die dann festzuhalten haben wird, ob die Phantasie des Dichters ihr Leben in hartem Bühnenraum behalten haben, kann man schon jetzt sagen, daß die Aufführung weit über Halle hinaus das Interesse der literarischen Kreise Deutschlands haben wird. Das Werk befindet sich unter der Spielleitung von Johannes Tralow in Vorbereitung und die Hauptrollen liegen in den Händen von Trude Zandar, Gras Bied, E. Schöffler, Fritz Feher, Hans Manius, Albert Friedhof, Paul Beder, Michael Jaisovits und Camille Hammes.

Stadttheater. Morgen, Sonnabend, den 13. Februar, wird Kellers unverwundliche Oper „Der Trompeter von Säckingen“, dessen Melodienreichtum das Publikum noch immer wie am ersten Tage gefangen nimmt, nochmals zu ermäßigten Preisen zur Aufführung gelangen. Gleichzeitig haben Schülerarbeiten zum Preise von 1,30 Mtl. Gültigkeit. Am Sonntag finden wiederum zwei Vorstellungen statt, und zwar nachmittags 3 1/2 Uhr die heitere Bilder „Erntefrüher“ zu ermäßigten Preisen von 45 Pf. bis 1,75 Mtl. (1. Parkett). Abends 7 1/2 Uhr wird Vorigens unergiebliche Spieloper „Der Waffenschmied“ zur diesjährigen Erstaufführung kommen, mit Eva Haupt, Frida Gollmer, Kammerjäger Franz Schwarz, Kammerjäger Otto Kubold, Fritz Grusell und Theo Raven in den Hauptrollen. Das Werk gehört zu den klassischen der deutschen Spieloper und verdient seine große Gunst beim Publikum außer der herrlichen Musik auch dem anmutigen reizenden Text, der zur Entfaltung aller Künste des Theaters die beste Gelegenheit gibt. Die Regie hat Oberregisseur Theo Raven inne, während die Ballett-einrichtungen von Adele Stahlberg-Weiß kommen. Am Montag, den 15. März, wird der große Opernabend dieser Spielzeit „Mefistofele“ in Verbindung mit dem heiteren Genrebild mit Gesang und Tanz „Rumraker und Picard“ zum letzten Male zur Aufführung gelangen.

Thalia-Theater. Am kommenden Sonntag, den 14. März, abends 8 Uhr, wird seitens des Stadttheaters wiederum eine Aufführung im „Thalia-Theater“ veranlaßt werden, und zwar diesmal Hofers beliebtes Lustspiel „Der Weichentzeller“. Die Hauptrollen liegen in den Händen der ersten Kräfte des Stadttheaters, und zwar von Beria Goff, Else Sonne, Else Schöffler, Blanca Hoffmann, Hede Seiden, Albert Friedhof, Hans Manius, Otto Tiedeman, Emanuel vom Weber, Karl Stahlberg und Camille Hammes. Die Preise der Plätze sind die bekannten billigen von 55 Pf. bis 1,55 Mtl. Karten sind bereits jetzt an der Kasse des Stadttheaters und in den Jägerengespäßen von Steinbrecher u. Jäper am Markt und Scharrnstraße, Bruno Wiesner, Fleischerstraße, und Oswald Wiesner, Poststraße, zu haben.

Walhall-Theater. Das mit bestem Erfolg gegebene Zeitbild „Das Volk steht auf, der Sturm bricht los!“ wird nur noch heute und morgen, Sonnabend, aufgeführt. Sonnabend nachmittags 4 Uhr ist eine Schülervorstellung zu ganz kleinen Preisen (0,15, 0,25, 0,50 Mtl., Erwachsene doppelt), in welchem außer vielen Kriegserlebnissen aus Ost und West das padende Filmstück „Wilhelm Tell“ oder die Befreiung der Schweiz“ vorgeführt wird. Am Sonntag kommt zum ersten Male zur Darstellung „Sei getreu bis in den Tod“, 4 Akte, aus dem Frankfurtertrick von H. G. Kreis. Der Verfasser Direktor Kreis spielt darin wiederum die Hauptrolle. Das Stück, welches in lebenden Schilderungen die Leiden und Freuden unserer Truppen im Felde (u. a. auch im Schützengraben) zeigt, hatte überall einen großen Erfolg und erlebte bereits über 200 Aufführungen.

Geistliches Konzert zum Beiten des hiesigen Reichsanwaltschaftshauses (am 14. März in der Marktstraße). Es ist noch nicht vorhanden, das hiesige Reichsanwaltschaftshaus, es soll vielmehr erst errichtet werden. Und zwar recht bald. Die Deutsche Reichsregierung hat in diesem Kriegsjahre vor ganz besonders schwierigen Aufgaben, denn die Zahl der beschlagnahmten Wägen wird durch den Krieg um ein Vielfaches erhöht. Nicht bloß wird die wir nicht zum Kampfe draußen waren, mit Begeisterung

# Konfirmanden- und Prüfungs-Anzüge.

Konfirmanden-Schule.

# S. Weiss am Markt.

Konfirmanden-Wäsche.

Trotz der hohen Preissteigerung ist es uns durch günstige Abschlüsse möglich, unsere Kundschaft zu den billigsten Preisen zu bedienen.

Anzüge in blau, marengo und farbig in bekannt guter Qualität.  
Preislagen: M. 7<sup>50</sup> 10<sup>25</sup> 15<sup>17</sup> 19<sup>22</sup> 25<sup>28</sup> 30<sup>33</sup> 35<sup>38</sup> 42.

Berufskleidung für Lehrlinge in allen Preislagen und Größen vorrätig.









Sehenswerte

# Betten-Absteifung

von fast 100 Modellen in allen Preislagen  
Besichtigung gern gestattet.

## Weddy-Pönicke

Halle a. Saale  
Leipzigerstr. 6

Alleinverkauf von Steiners Paradiesbetten  
und Matratzen.

### Unterricht.

## Carl Gieseguth's Handelslehranstalt,

Halle a. S., Zinkgartenstrasse 15,  
(Ecke Grosse Steinstrasse, Zigarrenhandlung Mucha)

beginnt neue Kurse **kaufmann. u. landw. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben.**  
(Nach gewöhnlicher Methode, Bildschreiben, Ideal-Griffsystem).  
**Kontorgrax** täglich, 1. April.

### Bauverein für Kleinwohnungen,

tinget. Genossenschaft mit befristeter Haftung.

Einladung zur General-Versammlung am **Sonntag, den 27. März 1915**, im Saale des **Wintergarten's**, Magdeburgerstr. 66, abends 8 Uhr.

**Tagesordnung:**

- Geschäftsbericht 1914.
- Bilanz und Bericht des Verwaltungsrates.
- Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
- Abrechnung des Geschäftsjahres und der weiter anzunehmenden Arbeiten.
- Erfahrungswahl für die ausstehenden Vorstände u. Aufsichtsratsmitglieder.
- Bericht der Abt. Wohnungsförderung.
- Präsident Dr. Lange über Erfahrungen der nächsten Wohnungsinhaber.
- Verständigung.
- Geschäftsbericht und Bilanz liegen im Geschäftszimmer des Bauvereins, Obereisenstrasse, Zimmer Nr. 9, zur Einsichtnahme aus.
- Der Zutritt zu der Generalversammlung ist nur den Mitgliedern gegen Vorlegung des Abrechnungsbuches oder einer vom Vorstand ausgefertigten Legitimation gestattet.
5. Ute (Saale), den 11. März 1915.
- Der **Verwaltungsrat des Bauvereins für Kleinwohnungen, E. G. m. b. H.**, zu Halle (Saale).
- Präsident Dr. Lange, Vorsitzender.

### Junge Damen

bekanntlich können die **Adel's** bereit gründlich erlernen und sich das selbst ihre eigene **Wanderer** selbst anfertigen bei **A. Dune, Ludwig-Wandererstr. 75, I.**

### Stellen-Gesuche Männliche.

**Bilanzrechner, älterer Buchhalter** sucht zu sofort oder später möglichst dauernde Stellung. Derselbe bekleidete lange Jahre verantwortungsvolle, selbstständige Verrechnungsposten in ersten Häusern und belegt dies mit feinsten Empfehlungen. Geehrte Firmen, denen an einer wohlverdienenden u. arbeitswilligen Kraft gelegen ist, werden um Abgabe ihrer Adresse unter N. 1892 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung höflichst gebeten.

**Weibliche.**

**Bandwirftöchter** sucht zum 1. 4. **Stellung als Stütze** der Haushalt. Ggf. Offerten erb. G. Glas, Seife bei **Landes-Bez Leipzig.**

**Mädchen,** welche kochen können, sowie jüngere finden Stelle. Emma Franke, gemerbemäßige Stellenvermittlerin, Schmeerstr. 4.

Die Verwaltung der Volkshäuser und Kaffeehallen macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß auch während der Kriegszeit Anfragen bei den angegebenen Verkaufsstellen zu haben sind, die an Bedienung verteilt werden können.

### Vermietungen.

**Leipzigerstr. 70/71**  
Wohnungen von 700-1600 Mark teils sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann Buchleit oder Reibeburgerstr. 4, Tel. 3137.

**Kaiserplatz 12**  
(Wohnstättenbau) hochherrlich, 1. Etage zu vermieten. Näheres Viktorstr. 9, part.

**Herrlich Wohnung**  
in herrlichem parkähnlichen Garten gelegen, 1. Oktober zu vermieten. Preis 2000 Mk. Näheres **Baus Bureau Wehrstr. 3.**

**Magdeburgerstraße 10, II**  
Wohnung, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung u. Gas und Jnnenklo. als Wohnung und Bureau, einzeln oder zusammen zu verm. Preis 100 Mk. Wohn. I. Etage zu verm. Ritterstr. 17.

**Partier-Wohnung,** Wohnung, Prinzengr. 19, 3 Z., 2 B., K., Jnnenklo., Gas u. Bad, sof. oder 1. 4.

### Offene Stellen Männliche.

## Bauführer

für Industriebauten wird sofort eingestellt. Schriftliche Meldung mit Zeugnisabschrift an das **Baubureau Dresden-Str. 34, Halle a. S.,** erbeten.

## Düngemittel.

Tüchtige Reisende gegen hohe Provision sucht **A. L. Loewenstein, Frankfurt a. M.,** Salisstr. 2.

Für den **Postkollendienst** sucht die hiesige Postdirektion junge nicht unter 17 Jahre alte, körperlich und unbescholtenen Leute. Zu melden **Halle a. S., Ankerstraße 15.**

## Tüchtige Maurerpoliere

werden für auswärtsige Bauten sofort eingestellt. Schriftliche Meldungen mit Zeugnisabschrift zu senden an **Baubureau Dresden-Str. 34, Halle a. S.,**

### Flechten

Mittler und kann Ihnen für dieses vorzügliche Mittel meinen besten Dank aussprechen.

**Dr. Freund, Hamburg.**  
**Obermeyer's Medizinisches Herbar** enthält 300 Pfl., mit ca. 30% Herbarpräparat vermischt. In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

### Althee-Bonbons,

von vorz. Wirkung gegen Husten und Heiserkeit, a. Paket 50 u. 25 Pfg. empf. **John. Mittacher, Poststr. 11.**

### Wollwasch-Seife

Stück 20 Pfg. unentbehrlich zum Waschen von Stoffen, Sportkleidung, Sweater, woll. Unterzeug, wollenen Strümpfen etc. **Schnee Nchl., Gr. Steinstr. 84.**

### Reusserte Eleganz, die Krone der Toilette, ein Straussfederhut

Ihr Traum, einen schicken Federhut zu besitzen kann jetzt mit ganz geringen Kosten verwirklicht werden. Wir bieten Ihnen die wunderbar „Atama“-Edelestrassfedern, welche wir all. in der Welt zu verkaufen, haben, zu einem ganz niedrigen Preise an. Säumen Sie nicht länger, schreiben Sie heute noch welche Größe wir Ihnen senden sollen. 30 cm lang berechnen wir 1 Stück mit 3 M., 35 cm 6 M., 40 cm 10 M., 50 cm lang nur 15 M. Boas u. Stützen 2 m lang jetzt nur 8.50 M., fl. Hutblumen 1, 2, 3 M., vorjährige, einen ganz Karton voll, nur 3 M., II. Reibeburgerstr. 2, 3, 4 M., Eichenranke n 18 Pfg. Hesse, Dresden, Scheffelstrasse.



### Die Vorzüge unserer Schul-Tornister,

solide, haltbare Qualität und billiger Preis, sichern uns dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.

**Schultornister für Knaben u. Mädchen** in grosser Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten.

## C. F. Ritter,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90.

### 40 tägiger Erfolg! Zur Hauptpflege entfernt Lillienmilch

alle Unreinheiten der Haut verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen und beseitigt Gesichtsfalten, Runzeln, Sommersprossen, Rötten und graue Haut. A. Flasche M. 1.- bei **Oscar Ballin sen. u. jun., Part., Leipzigerstrasse 91 u. 63.**



### Frühjahrs-Kleider 1915!

Wie sollen sie sein? Sie sollen in ihrem schlichten Geschmack den Geist der Zeit widerspiegeln und ohne grosse Aufwendungen herzustellen geben. Viele gestiegene Vorlagen erhält das neue **Favorit-Moden-Album** (nur 60 Pf.) und **Jugend-Album** (60 Pf.) bei **Gr. Ulrich-W. F. Woller, strasse 6-8.**

× **Kiefern-Brennholz** in starken Scheiten, auch klein gemacht, in Fuhren frei Haus, **Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.**

### Über Sand und Meer

Deutsche Illustrierte Zeitsung

Wien, 24. 4. 1915. Jahrgang 1914/15

**Joseph v. Lauff,** ein bewährter Kenner des Waffenhandwerks, stellt in fortlaufender Darstellung die Geschichte des gewöhnlichen ungewehrten Kriegeres dar. Daneben zahlreiche illustrierte Kriegsartikel.

**literarisch wertvolle Kriegsbriefe** angefangen **Dichter und Schriftsteller,** die neueste Erzählung von **Ernst Zahn: Der Gerngros,** ein humorist. Roman von **Rud. Presber: Der Rubin der Herzogin,** zahlreiche Novellen, Erzählungen, belehrende und unterhaltende Artikel usw.

**Prägnanter Bilderroman** Probe-Kapitel kostenlos durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Deutschen Verlagsanstalt in Leipzig.

## Trauer-Abteilung.

Schwarze Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Unterröcke und Morgenröcke, Kleiderstoffe.

## M. Schneider,

Leipzigerstr. 94.

Auf Wunsch sofortige Auswählung.  
5% in Marken :: Fernsprechr. 424.

### I. Hall. Versicherung gegen Ungeziefer.

**Johannes Meyer Oberrichterstr. 18, prt. Telefon 3418.** Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie - Zahlung nach Erfolg.

**Gutes dauerhaftes Gummiband** für Strumpfbänder kauft man bei **H. Schnee Nachl., Gr. Steinstr. 84.**

6 Pfenig mit Hägelgicht zu verkaufen **Vindstrasse 48, pt.**

## Colliers

**Broschen, Armbänder, Ringe etc.** sind die besten Konfirmationsgeschenke. **Aparierte Auswahl** beim **Neuhallen** finden Sie beim **Goldschmied Bruno Klinz, Gr. Ulrichstrasse 41, gegenüber Brummer & Benjamins.**

### Die schönsten Konfirmanden-Geschenke

sind **Ringe, Broschen, Armbänder, Kolliers, Broschen-Medaillons, Manschettenknöpfe, Uhren,** welche man preiswert und vorteilhaft kauft bei **R. Voss, Geiststr. 46** Goldschmied. Eigene Gold- u. Juwelenerfabrik Werkstatt mit jedem Goldschmied. **Größe Ausw. Reform-Korsetts** macht in **Halle a. d. S., Gr. Steinstr. 81.** **Kath. Vieweg, Korsetts-Geschäft, Halle a. d. S., Gr. Steinstr. 81.**

### Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt ihres dritten Jungen zeigen hoch erfreut an **Bergassessor Heubach, Kgl. Berginspektor, Hauptmann der Landwehr, z. Zt. Vereinsleiter** vom **Roten Kreuz, Siemensstadt bei Berlin, und Frau Gertrud Heubach geb. Ulrichs, z. Zt. Halle a. S., Poststrasse 6, den 11. März 1915.**

### Kameradschaftl. Krieger-Verein von 1870/71 zu Halle a. S.

Am 10. d. M. verstarb im hiesigen Reservelazarett **Elisabeth-Krankenhaus** an den Folgen einer Verwundung unser lieber Kamerad

## Paul Noak.

Wir betrauern in ihm ein treues Mitglied und braven Kameraden und werden ihm stets ein gutes Gedeken bewahren.

Die Beerdigung findet **Sonntag, den 13. d. Mts., vormittags 11 Uhr,** auf dem **Gertraudenfriedhof** statt. Zur **Leichenparade** treten „alle“ Kameraden um 10<sup>1/2</sup> Uhr an der **Leichenhalle des Gertraudenfriedhofes** an. Die **Aufforderung zur Beteiligung** findet laut Vereinsbeschluss nur auf diesem Wege statt. Das Erscheinen sämtlicher Kameraden ist Ehrensache.

**Der Vorstand.**

Für die innige Teilnahme, die uns beim Hinscheiden meines geliebten Mannes zuteil geworden ist, sage ich im Namen meiner Kinder herzlichen Dank.

Halle a. d. S., im März 1915.

## Anna Reuter,

geb. Haedicke.

Infolge des Heldentodes unseres unvergesslichen treuen Sohnes

## Waldemar

sind uns so viele Beweise inniger Teilnahme zugegangen, dass es uns nicht möglich ist, jedem einzeln zu danken; wir bitten daher unsern herzlichsten Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen zu wollen.

Halle a. d. S., 11. März 1915.

### Familie Lailach.